

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)[Startseite](#) » [Lokales \(Augsburg Land\)](#) » [Carports brauchen Abstand zur Straße](#)

04. Juli 2015 00:33 Uhr

GEMEINDERAT

Carports brauchen Abstand zur Straße

Aystetten ändert die Stellplatzsatzung und lehnt die Schnellbahntrasse ab

Klare Vorgaben machen will künftig die Gemeinde Aystetten, wenn es um die Situierung der Stellplätze an den Grundstücken geht.

Es geht um die Verkehrssicherheit: In der Vergangenheit rückten Carports oft bis an den Straßenrand, so Bürgermeister Peter Wendel. Einstimmig befürwortete der Gemeinderat die Änderung der Stellplatzsatzung, was die Gestaltung von Stellplätzen und Stauräumen an Grundstücken anbelangt.

Jetzt muss der Abstand eines Carports von der öffentlichen Verkehrsfläche drei Meter betragen. Die Sicht auf Gehweg und Straße dürfe auch nicht durch die Bauweise der Carports behindert werden, so Bürgermeister Peter Wendel. Im Einzelfall könne eine Abweichung von der Regelung überprüft werden. Die bestehende Satzung stamme noch aus dem Jahr 1992, sagte Wendel. Deshalb schlug Gemeinderat Axel Weisbach (CSU) vor, sie insgesamt zu überarbeiten. Dieser Meinung schloss sich der gesamte Gemeinderat an.

Wie bereits andere Kommunen im Landkreis Augsburg schließt sich auch die Gemeinde Aystetten der Resolution des Markts Zusmarshausen gegen eine mögliche ICE-Trasse parallel zur A8 an. Wie berichtet, setzt sich Zusmarshausen in einer Resolution für den dreigleisigen Ausbau der Bahnstrecke von Augsburg nach Dinkelscherben und für eine Begradigung dieser Strecke ein.

Nach der Sommerpause soll das Thema „Leinenpflicht“ für Hunde auf die Tagesordnung des Gemeinderats kommen. Dies kündigte Bürgermeister Wendel an. Immer wieder würden Bürger diesen Wunsch an ihn herantragen.

Stolz auf die Kinderbetreuung in Aystetten ist immer wieder Bürgermeister Peter Wendel. Auch für das kommende Kindergartenjahr 2015/16 lägen genügend Anmeldungen vor, informierte er den Gemeinderat Aystetten. Die Kinderkrippe ist mit 16 Plätzen ausgestattet und wegen integrativer Plätze und Buchungsstunden mit 14 Kindern voll belegt. Ab September kommt eine neue Fachkraft. Nahezu voll belegt sind die drei Gruppen des Kindergartens; in der Regenbogengruppe sind noch sechs Plätze frei. Ausgebucht ist laut Wendel zudem der Kinderhort, der Betreuung für 50 Kinder bietet. Für die Mittagsbetreuung an der Grundschule liegen zur Zeit 21 Anmeldungen vor. (pks)

